



Polytan GmbH · Gewerbering 3 · 86666 Burgheim

Polytan GmbH
Klaus Drescher

Polytan GmbH

Gewerbering 3
86666 Burgheim

T: +49 (0) 8432 / 87-0

F: +49 (0) 8432 / 87-87

info@polytan.com

www.polytan.de

Steuer-Nr. 124/116/20024

USt-ID-Nr. DE 221021311

Burgheim, 11.06.2015

Betreff: Installation Kunstrasenplatz im Bereich Hubschrauberlandeplatz

Sehr geehrter Herr Drescher,

nach Durchsicht der Unterlagen und Bewertung der Sachlage können wir aus Sicht des Polytan Produktmanagements von der Installation eines Kunstrasens der neuesten Generation (3te Generation) nur abraten.

Mehrere Gründe sind dafür ausschlaggebend. Obwohl sich die Kunstrasensysteme der neuesten Generation bereits sehr stark an die Naturrasen angeglichen haben - das betrifft insbesondere die Schutzfunktion für die Spieler und die Ball-Rasen Interaktion - bestehen dennoch grundsätzliche Unterschiede im Aufbau zu einem Naturrasen.

Das moderne Kunstrasensystem ist heute ein System, das aus einem textile Rücken bestückt mit künstlichen Rasenhalmen besteht und nach der Verlegung mit Sand-Gummi verfüllt wird. Der Sand wird dabei lose in mehreren Lagen bis zu einer bestimmten Füllhöhe eingebracht, ebenso wird danach das Gummigranulat bis zu einer bestimmten freien Polhöhe (Halmüberstand) lose eingefüllt und deckt somit den Sand ab. Beide Komponenten sind aber lose und nicht wie beim Naturrasen in gebundener Form auf der Spielfläche.

Hinzu kommt, dass die Granulate eine geringere Dichte haben (g/l) als Sand und somit wesentlich leichter bewegt werden können. Dies ist für die Nutzung als Sportfläche gewollt, bei einer Belastung durch Hubschrauberüberflüge (bzw. Landungen) jedoch nachteilig, da das Granulat und je nach Intensität auch der Sand ausgetragen wird und durch die Luftgeschwindigkeit im weiteren Umfeld verbreitet werden kann.

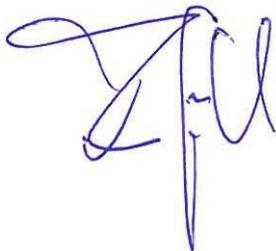
Die nach DIN EN 15330-1 erforderliche Schutzfunktion kann dann nicht mehr gewährleistet werden, bzw. es müsste jedesmal Granulat und Sand aufwendig nachgefüllt werden.

Ferner wird der Rasenteppich lose (schwimmend) auf dem vorhandenen Baugrund verlegt und nicht fixiert, sondern lediglich durch Gummi und Sand beschwert (ca. 23-25 kg/m² je nach Type) und damit am Boden gehalten. Kommt es zu ungünstigen Luftströmungen bzw. durch nicht vorhersehbare Ereignisse zu einem Anheben der Ecken oder Seitenbereiche und erhält die Luft Gelegenheit unter den Teppich zu strömen, so könnte dieser angehoben und verschoben werden. Mit der Konsequenz, dass neu installiert und verlegt werden müsste.

Die in der gutachterlichen Stellungnahme genannten Fakten können wir bezüglich des Kunstrasens und seiner Besonderheiten insofern nur bestätigen.

Als Hersteller müssen wir aus eben diesen Gründen von einer Installation eines Kunstrasenplatzes unter genannten Bedingungen abraten. Wir haben meines Wissens seitens Polytan jede Haftung für Folgeschäden für Rasen und Nutzer in solchen Fällen ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen,



ppa.

Polytan GmbH
Produktmanagement